

Wiesbadener Tagblatt.

No. 83. Mittwoch den 10. April 1861.

Gefunden ein Portemonnaie mit Inhalt, ein Ring, ein Kinderschnupf, ein Kinderschuß.

Wiesbaden, den 8. April 1861.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 11. d. M. Vormittags 12 Uhr kommen in dem Bullenstallgebäude dahier circa 50 Centner gutes Wiesenheu öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 9. April 1861.

Fischer.

Zufolge justizamtlicher Verfügung sollen Mittwoch den 10. April 1861 Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

- a) 1 Canape, 1 großer Schrank,
- b) 1 Kleiderschrank,
- c) 25 Stück seidenes Band,
- d) 2 Schraubstöcke,
- e) 1 Möbelfarn

sodann auf dem Markte dahier

versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. April 1861.

Der Gerichtsvollzieher.

Viebricher.

Notizen.

Heute Mittwoch den 10. April, Vormittags 9 Uhr, Versteigerung verschiedener Gegenstände bei Philipp Koch zu Schierstein. (S. Tgl. 82.)

Vormittags 10 Uhr, Holzversteigerung im Domanialwalddistrikt Altenstein c, Gemarkung Hahn. (S. Tgl. 80.)

Vormittags 11 Uhr, Vergebung von Arbeiten in dem Rathhause dahier. (S. Tgl. 81.)

Nachmittags 3 Uhr, Versteigerung von abgängigen Baumpfählen an der Urban'schen Schleismühle. (S. Tgl. 82.)

Wegen Wohnortveränderung werden Dienstag den 16. April, Anfang Morgens 10 Uhr, auf der Nassauischen Rheinbütte bei Viebrich 1 Partie Haus- und Küchengeräthe versteigert. Darunter:

- 1 gutes Clavier,
- 1 Corda,
- 12 neue nussbaumene Rohrstütze,
- 1 ovalrunder Tisch,
- 1 Spiegel mit Goldrahme,
- Waschbüten,
- mehrere Hundert Bohnenstangen, Flaschen und Krüge,
- 10 Hühner und 3 Enten.

Ich wohne Louisenstraße No. 12 bei Frau Franz.

3699

Räthchen Köhler, Kleidermacherin.

3698

Nur bis Freitag Mittag! **Großer Ausverkauf**

von
guten gediegenen Leinenwaaren
 im Gasthof zum Würtemberger Hof (Kirchgasse) Parterre.

Es sollen und müssen 15 Kisten, enthaltend: holländische, belgische, sächsische, schlesische und Bielefelder Leinwand, in den besten und schwersten Qualitäten, Tischzeuge in Damast und Drell, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Tischdecken, franz. Battisttücher, nur Prima-Waare,

zu noch nie dagewesenen Preisen verkauft werden.
 (Jedes Stück Rein-Leinen ist mit meinem Garantiestempel versehen.)

Im Interesse
 einer jeden Haushaltung liegt es: Ansicht von meinem Lager zu nehmen, und werden manche Damen, die auch keinen augenblicklichen Bedarf haben, durch Güte und Billigkeit der Waaren zum Einkauf zu ihrem eigenen Vortheil veranlaßt werden. Deshalb bitte ich um zahlreichen Besuch.

Preiscurant zu festen Preisen.

Brüsseler Damenhauben, das Stück 18 bis 24 fr. Küchenhandtücher per Elle 4—7 fr. Ein Stück Leinwand zu einem Duzend Hemden 10, 12 fl., feinere Sorten 13, 14, 15, 18 fl. Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden 16, 17 $\frac{1}{2}$, 19, 24 bis 35 fl. Holländische Leinen mit rundem egalem Faden, sehr weißer, diesjähriger Naturbleiche zu den feinsten Oberhemden von 20 bis 50 fl. Hans-Leinen, aus Rigaer Hans gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17 $\frac{1}{2}$ bis 30 fl. Feinste Brüsseler-Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl.

Tischzeuge in Damast und Drell. 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem, feinem Damast in den reichsten und schönsten Dessins 7 fl. Rein-Leinen-Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge glänzend wie Seide in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15—60 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmacherspinnst aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damasthandtücher, abgewast, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois rein leinene Dessert-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Duzend um 1 fl. 15 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 5 fl. Französisch battist-leinene Taschentücher mit eleganten breiten Borduren, das halbe Duzend 2—10 fl. Halbleinene Taschentücher das halbe Duzend 36 bis 48 fr. $\frac{3}{4}$ breite Betttücher-Leinen ohne Naht. Franz. Linontaschentücher das halbe Duzend von 2 bis 10 Tzl. Feine franz. Kragen per Stück 15 und 18 fr.

Tischtücher ohne Naht per $\frac{1}{4}$ Duzend 2 fl. 42 fr. bis 3 fl. 30 fr.

Außerdem befindet sich in meinem Lager hier eine Partie halbleinene Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Stubenhandtücher, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. Servietten, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr., 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. Ein Gedeck mit 6 Servietten 2 fl. bis 3 fl. Eine Partie Halbleinen für Kinderhemden und Bettwäsche, das Stück 5 fl. 30 fr. bis 7 fl.

Bei Einkäufen über 50 fl. kaufmännischen Rabatt.

Eine Partie fein gemalter Fenster-Mouleurs, als: Landschaften, Bouquets und Medaillon werden bedeutend unter den Fabrikpreisen und zwar von 48 fr. — 1 fl. 12 fr. — 3 fl. per Stück verkauft.

Der Verkauf dauert nur bis Freitag Mittag!

im Gasthof zum Würtemberger Hof, Parterre,
 Kirchgasse.

3238

H. Barth.

Nur Vollziehung des §. 5 der Statuten bringen wir hiermit zur Kenntniß der Mitglieder und Freunde des Vereins, daß für die einzelnen Stadtviertel folgende Vorsteherinnen durch das Loos bestimmt worden sind: 3700

- 1) für das erste Viertel Fräulein Dresler;
- 2) " " zweite " Frau Bischof Wilhelmi;
- 3) " " dritte " Frau Wittwe Philippi;
- 4) " " vierte " Frau Geheimhofrath Frize;
- 5) " " fünfte " Frau Conditor Schlemmer;
- 6) " " sechste " Frau Domänenrath Reichmann;
- 7) " " siebente " Frau Rentier Maes;
- 8) " " achte " Frau Oberlieutenant Mathi;
- 9) " " neunte " Frau Kirchenrath Schulz;
- 10) " " zehnte " Fräulein Louise Bickel;
- 11) " " elfte " Frau Koch, geb. Hilms;
- 12) " " zwölfte " Fräulein Adelheid von Massenbach.

Von denselben werden die Statuten den verehrlichen Mitgliedern des Vereins zugestellt werden, an welche die Bitte gerichtet wird, die Beiträge an die genannten Vorsteherinnen abzuliefern.

Beitrittserklärungen zu dem Verein sind ebenfalls bei diesen zu machen. Wiesbaden, 2. April 1861.

Der Vorstand
des Frauenvereins der Gustav-Adolph-Stiftung.

Anzeige.

Nachdem durch den Tod meines Schwagers Julius Baumann dessen Kurz- und Modewaarengeschäft eingegangen ist, unterhalte ich neben meinem Geschäft, Kirchgasse 31, in dem von meinem Schwager seither innegehabten Locale, Marktstraße No. 14, fortwährend ein Lager in allen einschlagenden Artikeln und empfehle dem geehrten Publikum meine Waaren, welche in meinen beiden Verkaufslocalen in gleicher Güte und Billigkeit verabreicht werden, zur geneigten Abnahme.

Wiesbaden, 9. April 1861.

Ferd. Miller,

3701

Kirchgasse No. 31 & Marktstraße No. 14.

Einem verehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich jetzt bei der Weber- und Saalgasse No. 6 wohne. Zugleich empfehle ich meine englische & französische Kunstwascherei und mache bekannt, daß ich Seiden- und Wollenstoffe wasche wie neu, als: Blonden, achte weiße und schwarze Spitzen, weiße Hutfedern, Crepp, Taffet, Atlas, Bänder, Casimir, alle Arten bunte Zeuge, sowie Kleider, gewirkte und andere Shawls, Sticerei, Zephir, Cachemirdecken; auch werden Herrn- und Damen-Kleider von Flecken gereinigt, Hutfedern nach Muster gefärbt, Glacehandschuhe, Strohhüte werden gewaschen, braun und schwarz gefärbt, Zeuge in 4 Tagen gewaschen und in 8 Tagen gefärbt; reelle Bedienung verspricht

3702

A. Bird, bei der Weber- und Saalgasse 6.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß er in seiner Wohnung, Messergasse No. 31, sein Geschäft eröffnet hat, und empfiehlt Damenkleider, sowie Frühjahrs-Mäntel und Mantillen nach den neuesten Moden und Schnitt, und wird stets bemüht sein, seine verehrten Gönner und Kunden gut und schnell zu bedienen.

Georg Sterzel. 3703

Grüne Kräuter-, Chester- & Neuschäteller-Käse und Fromage de Brie billigt bei

Ehr. Rigel Wittwe. 3704

Rheinstraße 3 1/2 sind circa 5 Malter gute Jakobskartoffeln zu verkaufen.

3361

Café Schiller.
Beim Beginn der Saison bringe ich meine Restauration in empfehlende Erinnerung und ist stets für sehr gutes Essen, sowie ausgezeichnete Weine, vorzügliches Bier und echten Kaffee gekostet. **Rode. 3712**

Wohnungsveränderung.
Von heute wohne ich bei Hrn. Bücher im Nonnenhof, Eck der Schul- und Kirchgasse No. 8, und bitte mir das bisher geschenkte Vertrauen auch hierher folgen zu lassen und halte mich in allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten aufs Beste empfohlen. **3475**
Wiesbaden, den 4. April 1861. **H. Henckler, Schneidermeister.**

Bleich-Empfehlung.
Da ich am Faulweidenbrunnen eine Bleichanstalt errichtet habe, so mache ich dem hiesigen Publikum bekannt, daß jede Traglast zu 6 fr. und die Fahrlast zu 9 fr. gebleicht werden kann. Für reelle und gute Bedienung werde ich bestens Sorge tragen, und bitte deshalb um geneigten Zuspruch. **3481**
Georg Kissel, wohnhaft Hochstätte 15.

Ein Pianino
zu vermieten. Näheres bei **A. Schellenberg, Kirchgasse 11. 3713**
Unterzeichnete empfiehlt sich in Anfertigung von Puffsachen aller Art. Ihre Wohnung befindet sich von heute an in dem Hause des Herrn Posamentirer **E. Kalb, Langgasse 15** im dritten Stock. **3519**
Cath. Kamberger.

Turnverein.
Die Mitglieder des Vereins werden hierdurch zu einer **Generalversammlung** auf **Samstag den 13. April** Abends 8½ Uhr in das Local des Herrn **Jacob Poths** eingeladen.
Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Rechnungsablage, Wahl der Rechnungsprüfungscommission, Vorstandswahl.
Der Vorstand. 467

Conditorei in Biebrich.
Mainzerstraße.
Kaffee, Thee, Chocolate und frische Bäckereien von Morgens 8 Uhr an empfiehlt **Jacob Ott, Conditior. 3306**

Täglich frischen Rosinenkuchen, Zimmitkuchen, Zwieback und sonstiges Gebäck, sowie Kaffee und Chocolate bei
Bäcker **Ph. Müller, vis-à-vis dem Burggäßchen 66 in Mosbach.**
Auch kann daselbst ein braver Junge in die Lehre treten. **3608**

Nicht zu übersehen!!!
Ich mache meine verehrlichen Gönner und Kunden darauf aufmerksam, daß ich nunmehr **Metzgergasse No. 9** wohne und empfehle gleichzeitig meine gute und dauerhafte Arbeit, sowie überaus billige Preise. **3525**
C. Prinz, Schuhmacher.

Das an der Schwalbacher Chaussee auf der Sommerseite gelegene wohl eingerichtete und massiv gebaute Landhaus No. 4 ist zu verkaufen. Das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfragen. **3571**

Erbsen (auch gebrochen) Linsen, Bohnen billigt bei
Wilh. Weis, Marktstraße No. 42. 3662

Gesellschaft zum Betrieb der Curetablissemments in den Badeorten Wiesbaden & Ems.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung der oben genannten Gesellschaft ist die Dividende für das Wintersemester 1860/61 auf acht Gulden für die Actie festgesetzt worden. Die Auszahlung dieses Betrages erfolgt gegen Ablieferung des Coupons 4 B. vom 15. d. M. an täglich — Sonn- und Feiertage ausgenommen — Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an der Casse der Gesellschaft.

Wiesbaden, 8. April 1861.

Die Administration. 463

Wir erhielten wieder

Portrait Ihrer Hoheit der Herzogin Adelheid von Nassau. (Photographie in Visitenkartenformat.)

Preis 1 fl.

Pendant hierzu:

Portrait Sr. Hoheit des Herzogs Adolf.

Preis 1 fl.

Buchhandlung von *Jurany & Hensel.*

Frühjahrsmäntel & Mantillen

habe eine neue Zufendung in den modernsten Facons und Stoffen in großer Auswahl erhalten.

3705

Bernh. Jonas, Langgasse 35.

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen direkt vom Schiff sind zu beziehen bei

G. D. Linnenkohl.

3614

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

3706

Chr. Forcher in Schierstein.

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

Herm. Schirmer.

3607

Mit Anfang nächster Woche beginne jedenfalls mit dem Ausladen der schon früher angezeigten Ladung **bester Qualität Ruhrkohlen** und nehme Bestellungen darauf die Herren

F. A. Ritter in der Taunusstraße und

Peter Koch in der Weggergasse

entgegen.

Wilh. Kimpel aus Gaub.

3708

Wicken zum Säen billigt bei

3662

Wilh. Weitz, Marktstraße No. 42.

Das zwischen der oberen Schwalbacherstraße und der Platter Chaussee gelegene Baumstück mit 35 tragbaren verschiedene Sorten edler Steinobstbäume ist zu verpachten, auch zu verkaufen. Näheres Schachtstraße 25. 3709

Ein noch in gutem Zustande sich befindlicher gebrauchter **Küchenschrank** und ein kleines **Kommodchen** sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3710

Bei **Heinrich Wintermeyer, Adolphstraße No. 2**, sind gute **Kartoffeln** zu verkaufen. 3711

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute nicht Schulgasse, sondern Hochstätte No. 17 wohne.
3612

Philipp Kühn, Spengler.

Glace-Handschuhe à 36 kr.

Emma Galladee. 3404

Ein Damenschreibtisch von Mahagoni steht zu verkaufen bei
Schreiner H. Löw, Oberwebergasse 23. 3655

Nichelsberg 1 sind zu verkaufen: mehrere schöne Kommode, nußbaumene und tannene Bettstellen, Küchenschrank mit Glasaufsatz, Kleiderschränke, Schreibpulte, Spiegel, Kanape, sowie ein schöner Tanniz. 3041

Prima Kernseife 7½ Pfund, Harzseife 9½ Pfund für 1 fl. 45 kr. empfiehlt
Wilh. Weiz, Marktstraße No. 42. 3662

Neugasse 19 ist ein neuer Schubfarrn zu verkaufen. 3742

Zimmerspäne bei W. Gail, Vogheimerweg 31. 3743

Zu verkaufen eine große beschlagene Kiste. Näh. Langgasse 9. 3744

Römerberg 18 ist schöne Säegerst zu haben. 3745

Eine Theke noch im besten Zustand, nebst 4 Glasfassen sind billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 3746

Pariser Negligé-Hauben

Langgasse 38 Emma Galladee. 3404

2 Klafter buchen Scheitholz 1. Qualität, welches noch im Wald steht, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3645

Ein Glaserker steht zu verkaufen bei Zimmermeister Ph. Honsack. 3171

Eine Grube Dung Metzgergasse No. 32. 2796

Spiegelgasse No. 3 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 3657

Heidenberg No. 32 ist eine Grube Dung und ein gut gehaltenes Hofthor zu verkaufen. 3533

Blumendünger.

Dieses Düngepulver, welches kranken Pflanzen als Heilmittel, schwächlichen als Stärkung und gesunden zur üppigsten Entwicklung dient, ist nur allein ächt zu haben bei
A. Herber. 3350

Eine neue Vogelhecke zu verkaufen Schachtstraße 43. 3747

Kirchgasse 9 im zweiten Stock sind Betten und Möbel zu vermlethen. 3748

Bei Blum, Friedrichstraße, ist Heu und Grummet zu verkaufen. 2432

Leinfuchen

ganz frisch, sowie bestes Mohnöl, Rüböl, Lampenöl und Repsfuchen, alles zum billigsten Preise in der Herrnmühle in Wiesbaden. 3620

G. Theiss.

Gefunden

eine Anhängtasche mit Inhalt. Abzuholen Lannusstraße No. 9 im dritten Stock. 3659

Ein hiesiger Schreiner sucht einen zuverlässigen verheiratheten Arbeiter für Reparaturarbeiten in und außer dem Hause. Guter Lohn und dauernde Beschäftigung werden zugesichert. Adressen nimmt die Exped. entgegen. 3658

Auf dem Wege nach dem griech. Kirchhof wurde am 7. d. ein **Korallen-
Armband** mit goldnem Schloß gefunden. Abzuholen gegen die Inserations-
kosten in Frankfurt a. M. Römerberg 3 in der Buchhandlung. 3727

Montag Nachmittag wurden von der Steingasse über den Schulberg bis
zur Taunusstraße 3 Stück leinene **Battist-Taschentücher** verloren, das
eine N. v. B. gezeichnet. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen
eine angemessene Belohnung Steingasse 26 eine Stiege hoch abzugeben. 3728

Am Montag Morgen wurde von der Nerostraße bis in die Kengasse ein
rothes gelb eingefasstes **Cigarrenetuis** verloren. Der Finder wird ge-
beten, solches Nerostraße 35 bei Kutscher F. Schmidt gegen Belohnung
abzugeben. 3729

Montag den 8. d. ist eine **Spitzenmanschette** verloren worden. Abzu-
geben im Deutschen Haus, Parterre gegen eine entsprechende Belohnung. 3730

Gesucht ein Lehrer, um mehrere Kinder, Knaben und Mädchen, außer den
Schulstunden zu überwachen und zu unterrichten. Kenntniß des Latein's,
der Musik und des Turnens sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Näheres
sub No. 3731 durch die Exped. 3731

Ein junger Mann, der einige Jahre im Specereis und Colonialwaaren-
Geschäft als Commis servirte, wünscht seine Stelle mit einer ähnlichen Stelle
zu vertauschen. Franco-Offerten beliebe man poste restante L. L. No. 20
Wiesbaden abzugeben. 3598

Ein Mädchen, im Kleider nähen (nicht schneiden) geübt, findet dauernd
Beschäftigung. Näheres in der Exped. 3585

Ein Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen erlernen. Näh. Exp. 3732

Stellen-Gesuche.

Eine gewandte Köchin, die gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht und kann
gleich eintreten. Näheres in der Exped. 3403

Eine Person mittleren Alters sucht eine Stelle in eine Küche oder zur
Bedienung einer älteren Dame. Näheres Expedition. 3591

Dogheimer Chaussee 4 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 3435

Morizstraße No. 2 wird ein Mädchen, das mit Vieh umzugehen weiß,
gesucht. 3668

Ein solides Mädchen, welches waschen und bügeln kann, auch alle Haus-
arbeit gründlich versteht, sucht eine passende Stelle bei einer Herrschaft, am
liebsten bei Fremden. Näheres bei Frau Schmidt, Nerostraße 24. 3733

Ein anständiges Mädchen, welches gut nähen und alle häuslichen Arbeiten
gründlich versteht, wünscht eine Stelle bei einer stillen Herrschaft. Näheres
in der Expedition. 3734

Ein anständiges Mädchen, welches in allen häuslichen und Handarbeiten
erfahren ist, auch Fremde bedienen kann, sucht eine Stelle und kann gleich
eintreten. Näh. bei Frau Probatör Ebert Wittwe, Goldgasse 18. 3735

Für eine Restauration wird zum sofortigen Eintritt eine perfekte Köchin
gesucht. Näheres in der Expedition. 3736

Ein Mädchen für eine Bierwirthschaft, welches auch Hausarbeit verrichtet,
wird sofort gesucht. Näheres in der Expedition. 3737

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, gute Zeugnisse auf-
weisen kann, kann gleich oder in 14 Tagen eintreten. Näheres Kirchgasse
No. 8, Parterre. 3738

Ein ordentliches Mädchen wird auf gleich gesucht große Burgstraße 12,
im dritten Stock. 3739

Ein zuverlässiges braves Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten er-
fahren ist und besonders gut mit der Wäsche umgehen kann, sucht eine Stelle.
Näheres in der Expedition. 3740

- Ein reinliches Mädchen sucht Monatsdienst. Näh. Schachtstraße 38. 3714
 Eine perfekte Köchin, welche auch Hausarbeit übernehmen will, sucht eine Stelle für gleich durch P. M. Lang. 3615
 Ein junges Mädchen, das gut empfohlen wird, sucht in einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Webergasse 4. 3716
 Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen bei Wittlich. 2789
 Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Erp. 2130
 Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei Bäckermeister Scheffel. 3597

Gesucht wird

um gleich einzutreten ein tüchtiger unverheiratheter Obst-Baum-, Wein- und Gemüse-Gärtner, militärfrei und mit sehr guten Zeugnissen versehen.

Ditto

- ein Viehknecht unter gleichen Renseignements. Näheres Erped. 3717
 Ein geübter Bademeister, der auch schon als Krankenwärter Dienste leistete und gute Zeugnisse anweisen kann, sucht in solcher Eigenschaft wieder eine Stelle oder auch als Diener oder Hausknecht und könnte derselbe sogleich eintreten. Näh. Erped. 3688
 Ein Bedienter mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Mühlweg 2, ebener Erde, im Hause des Hrn. Major Neuendorf. 3718
 Ein gewandter Bierjunge wird gesucht. Derselbe muß schon in einer Wirthschaft servirt haben. Näheres in der Erpedition. 3719
 Ein braver Junge kann bei mir in die Lehre treten. E. Prinz, Schuhmacher. 3720
 Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei Schuhmacher Alberti, Nerostraße 34. 3721

- Elisabethenstraße No. 1 sind 2 möblirte Zimmer, Parterre, zu vermieten. 3557
 Geißbergweg 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3722
 Louisenstraße 29 sind ein oder zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 3723
 Eine schön möblirte Wohnung ist zu vermieten. Das Nähere Marktstraße No. 1. 2964
 Ein freundliches Zimmer nebst Cabinet, möblirt, ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden Marktstraße 42. 3602
 Ein oder zwei Schüler werden in Kost und Logis gesucht. Von wem, sagt die Erped. 3692

- Es wird ein zu 5% verzinsliches Capital von 3000 fl. gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der Erped. 3724
 7000 fl. sind zum halben April ganz oder getheilt gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Erped. 3725
 500 fl. gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Erped. 3726
 3600 fl. sind ganz oder getheilt gegen gerichtliche Sicherheit sofort auszuleihen. Näheres Erped. 3693
 Es wird ein Capital von 8200 fl. auf erste Hypothek gegen gerichtliche Sicherheit von 20,000 fl. auf Haus und Grundstücke zu 4 1/2 % auf Anfang Juli gesucht. Von wem, sagt die Erped. 3512
 2000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Erp. 1872

Wiesbaden, 9 April. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung 6. Classe der 139. Stadtlotterie fielen auf folgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: No. 8133 15000 fl., No. 21126 10000 fl., No. 12821 4000 fl., No. 23292, 16198, 23000, 6156 und 12716 jede 1000 fl., No. 4222, 20137, 12278 und 2559 jede 300 fl.